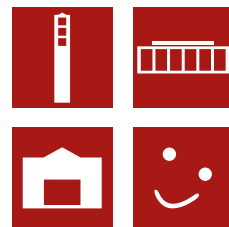


Gemeindezeitung der
Evangelischen Jesuskirche Haar

angedacht



HEFT 2 / 2022

Juli – Oktober



60 JAHRE JESUSKIRCHE

Liebe Leserinnen und Leser,

unsere Jesuskirche hat Geburtstag! Am 15. Juli wird sie 60 Jahre alt. Für einen Menschen beginnt damit langsam das Seniorenalter, für eine Kirche im Sinne von Kirchengebäude ist das eigentlich kein Alter.

Dass die Jesuskirche „jung“ und lebendig geblieben ist, wenn auch coronabedingt in der langen Pandemiezeit vieles brach liegen musste, davon zeugt unter anderem diese Ausgabe des „angedacht“.

Geburtstag ist immer auch eine Zeit des Rückblicks und der dankbaren Erinnerung. So lesen Sie Beiträge zur Geschichte der Jesuskirche und Antworten von Gemeindegliedern auf die Frage nach der persönlichen Bedeutung „ihrer“ Kirche. Vor allem aber ist ein runder Geburtstag ein Anlass zum Feiern. Sie finden in diesem Heft das Programm der Jubiläumsfeierlichkeiten am 23./24. Juli und Möglichkeiten, sich für die Jubiläumssrallye am Samstag anzumelden.

Herzliche Einladung an Sie alle, dieses Jubiläum in sommerlicher Zeit gemeinsam zu begehen und dabei alte und neue Gesichter wiederzusehen.

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Redaktionsteams, eine anregende Lektüre und einen gesegneten Sommer!

Ihre Pfarrerin Johanna Imhof

Inhaltsverzeichnis

Gedankenstriche	3–4	Kinder und Jugend	18–20
60 Jahre Jesuskirche	5–11	Nachrichten aus der Klinikseelsorge	21
Termine und Veranstaltungen	12–13	Neues aus dem Kirchenvorstand	22–23
Gottesdienste	14–15	Partnergemeinde llembula	24–25
Sommersegnen	16	Aus dem Gemeindeleben	26–27
Kirchenkino	17		

QUELLENANGABEN

Annedore Becker: S. 4, 18 rechts; Jana Beigl: S. 16; G. Bumann: S. 1, 3, 5; Jochen Döring: S. 24, 26; Peter Klengenfuss: S. 15; Petra Meyer: S. 21; Dr. Martin Pöhlchen: S. 23; Privat: S. 6, 7, 22; Anna Rether In: Pfarrbriefservice.de: S. 19; Fotostudio Engels: S. 19 oben

Pfarrerin Annedore Becker

„Wie schön, dass du gebaut bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst.“

Sicherlich kennen Sie das Geburtstagslied des Liedermachers Rolf Zuckowski »Wie schön, dass du geboren bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst. Wie schön, dass wir beisammen sind, wir gratulieren dir Geburtstagskind.« Eigentlich nur ein Kinderlied. Dass es so populär geworden ist und auch Erwachsene nicht scheuen es anzustimmen, hat für mich seinen Grund in seiner Aussage: Es ist eine Liebeserklärung an das Geburtstagskind. Es würde über alle Maßen vermisst werden, es gäbe ohne es eine riesige Leerstelle. Das ist kein Kitsch.

»Wir hätten dich sonst sehr vermisst«. Es wird eine Grunderfahrung des Geburtstages benannt – die Erfahrung von Jubilierenden und Jubilierten: der Dank für eine Person bzw. das eigene Leben und dessen Unverfügbarkeit.

Nun feiern wir in diesem Juli 60 Jahre Jesuskirche. Gebäude sind keine Menschen, aber sie haben für Menschen eine überaus große Bedeutung. Kirchengebäude erst recht. So ist die Jesuskirche ein Ort der Besinnung und der Möglichkeit zur Begegnung mit Gott. Sie ist geistliche Heimat, ein Ort der Begegnung. Menschen kommen in ihr zusammen, um miteinander zu teilen, was sie bewegt und trägt,



worauf sie hoffen und woran sie schwer zu tragen haben.

„Wie schön, dass du gebaut bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst.“ Vermisst haben evangelische Christinnen und Christen vor 60 Jahren einen solchen Raum. Nach dem Krieg wurde die Krankenhauskapelle zu klein und die Turnhalle war keine Dauerlösung. So wurde am 7. Mai 1961 der Grundstein gelegt und am 15. Juli 1962 konnte die Einweihung der Jesuskirche, die nach den Plänen von Architekt Johannes Götze erbaut wurde, begangen werden. Haar war damals noch eine viel kleinere Gemeinde. Anfangs war die Kirche noch von Wiesen und Feldern umgeben. Die Hochhaussiedlung am Jagdfeld ist erst später entstanden. 1962 war die Welt noch eine andere und nicht nur die Fotografien aus der Zeit waren schwarz-weiß. Der Kalte Krieg hielt die Welt in >>>



Das Kreuz steht im Vorraum der Jesuskirche und wurde von den Konfirmand*innen in der Osternacht der Jugend gestaltet und aufgestellt.

Atem, die Kuba-Krise konnte gerade noch entschärft werden. Die Mauer war zum Alltag geworden – Ost und West getrennt. Die USA brachten den ersten Funk- und Fernsehsatelliten in die Erdumlaufbahn und die Dreharbeiten zum ersten James-Bond-Film begannen. Bei der feierlichen Einweihung der Jesuskirche trugen die Damen noch selbstverständlich Hut und nur Männer Talar.

Viel hat sich in der Zwischenzeit geändert. Fotografien gibt es jetzt in Farbe und als jpg-Datei. Die Welt ist globalisiert, Wirtschaft, Politik, Ökologie, Medien und Kultur sind vernetzt. Wie verbunden wir sind, hat die Corona-Pandemie uns vor Augen geführt. Einfache Antworten gibt es nicht auf die drängenden Fragen. Die Mauer ist gefallen, der Kalte Krieg beigelegt, aber Frieden herrscht dennoch nicht. In Europa herrscht sogar wieder Krieg. Mittlerweile gibt es eine Internationale Raumstation und Missionen zum Mars. James Bond hat bei seiner letzten Mission das Leben gelassen. In der Kirche tragen Frauen nun auch Talar und Verantwortung.

In den letzten 60 Jahren hat die Jesuskirche Menschen daran erinnert, dass es bei all der Veränderung, die das Leben auszeichnet, einen gibt, der bleibt: Gott. Die Jesuskirche war, ist und möge ein Ort bleiben, an dem Menschen seine Frohe Botschaft hören und Gemeinschaft mit ihm und untereinander erfahren. Die Gemeinschaft der Christen ist eine Gemeinschaft der Hoffnung. Verwurzelt in Gott und verbunden durch Christus, der der Grund ist, der uns trägt und wachsen lässt. „Wie schön, dass du gebaut bist, wir hätten dich sonst sehr vermisst.“

Jubiläum 23. und 24. Juli 2022 – Feiern Sie mit!



SAMSTAG, 23.07.2022

14.00 – 17.00 Uhr

Jubiläumsrallye „Kreuz&Quer“ durch das Gemeindegebiet für Jung und Alt

19.30 Uhr

„Die Klaviatur des Lebens“, Konzert für Akkordeon, Orgel und Klavier mit Werken von Claude Debussy, John Lennon und Astor Piazzolla in der Jesuskirche



SONNTAG, 24.07.2022

10.00 Uhr

Festgottesdienst mit Regionalbischof Christian Kopp und den Haarleuja Singers

12.00 – 16.00 Uhr

Gemeindefest mit Speis und Trank, Tafelmusik, Kirchenbank-Geflüster, Kinderprogramm, Filmpremiere u. v. m.



Dr. Peter Lauffer

60 Jahre und kein bisschen müde!



Grundsteinlegung am 7. Mai 1961



Kirche im Jagdfeld 1962,

Zur Geschichte der Jesuskirche

60 Jahre und kein bisschen müde! Das Gemeindehaus wurde erneuert, der Kindergarten schon vor einigen Jahren. Die Kirche wurde gestrichen, die Sakristei hat die Seite gewechselt, es gibt neue Jugendräume. Neben der Kirche wird gerade eine heilpädagogische Tagesstätte fertiggestellt.

Es fing lange vor dem Bau der Jesuskirche an: Am 27. März 1935 wurde ein Kirchenbauverein gegründet. Damals hatte Haar rund 5.000 Einwohner, davon 275 evangelische Christen. Die Eisenbahn war schon da. Man lebte hauptsächlich vom Klinikum, wo es seit 1905 eine evangelische Kapelle gab und bis heute gibt. Es sollte aber noch etliche Jahre dauern, bis es eine evangelische Kirche in Haar gab.

Nach dem Weltkrieg war die Zahl der evangelischen Gläubigen auf über 1.000 angestiegen. Gottesdienst wurde in der katholischen Kirche oder in der Turnhalle der alten Schule abgehalten.

Der Kirchenbauverein, der im Krieg pausieren musste, wurde im Jahre 1958 revitalisiert. Es kamen finanzielle Hilfen von der Gemeinde Haar und von ansässigen Firmen. Am 7. Mai 1961 war es dann soweit: Der Grundstein der Kirche konnte mit Dekan Dr. Heckel gelegt werden.

Bereits ein Jahr später, am 15. Juli 1962, wurde dann die Jesuskirche von Kreisdekan Oberkirchenrat Schmidt eingeweiht. Die Kirche lag damals noch am Rande des bebauten Gebietes von Haar. Geplant hat sie Architekt Götze.

Die Jesuskirche wurde zusammen mit Turm und Pfarrhaus errichtet, jedoch ohne Gemeindehaus. Im Turm befanden sich von Anfang an drei Glocken, von der Gemeinde Haar gestiftet. Die Glockengießerei Bachert in Kochendorf hat sie gegossen. Eine Uhr gab es noch nicht am Turm, ebenso waren die Schallöffnungen nicht verkleidet. Aber das große Kreuz stand schon obenauf.

Zur Einweihung 1962 kam, wie die Bilder vermuten lassen, fast die gesamte Gemeinde. Der festliche Weihegottesdienst wurde mit musikalischer Unterstützung durch den Chor der Friedenskirche und den Posaunenchor der Lutherkirche und der Friedenskirche gestaltet. Die Gemeinde hat kräftig gesungen. Davon zeugt noch heute eine Tonbandaufnahme.

Die weitere Geschichte ist von einem wachsenden Ort geprägt. Haar hat heute über 21.000 Einwohner. Entsprechend ist die Jesuskirchengemeinde gewachsen, derzeit sind wir fast 2400 Gemeindemitglieder.

1965 bekamen wir eine Orgel mit 15 Registern, von Ekkehard Simon aus Landshut gebaut. 1973 wurde für 100 Kinder der Kindergarten errichtet, gemeinsam mit dem Gemeindehaus. 1991 kam der Kinderhort in der Ferdinand-Kobell-Straße dazu. Und unsere Sakristei wurde im Zuge des Baus der heilpädagogischen Tagesstätte im Jahre 2021 von der Südseite an die Nordseite der Kirche verlegt und ist deshalb ganz neu.

Heute ist die Jesuskirche aus dem Leben der Gemeinde Haar nicht mehr wegzudenken. Viele Aktivitäten, die Jugendarbeit, der Gospelchor, die Seniorenarbeit, die Arbeit im kbo, die Partnerschaft mit der evangelischen Gemeinde in Ilembula/Tansania, Konzerte und natürlich die sonntäglichen und besonderen Gottesdienste sind schöne und wichtige Teile unseres Zusammenlebens. Stets braucht es Menschen, die sich darum kümmern, unseren Haupt- und Ehrenamtlichen sei Dank. Und immer wieder muss etwas ergänzt, renoviert oder verbessert werden.



Weihe, 1962



Weihe, 1962

Vielen Dank Ihnen allen, dass Sie uns dabei unterstützen!

Jubiläumsrallye – 23. Juli 2022

Anlass: 60 Jahre Jesuskirche Haar

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Haar feiert mit einem Festakt am 23. und 24. Juli 2022 ihr 60-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet ein etwas anderer Sponsorenlauf statt: Wir wollen „kreuz&quer“ das Gemeindegebiet erkunden, Spaß haben und vor allem Gemeinschaft erleben. Der Erlös des Sponsorenlaufs dient der Schuldentilgung der Gemeindehausrenovierung sowie der finanziellen Unterstützung der Gemeindegemeinschaft.

Idee: Für jeden eine geeignete Route

Eingeladen zum Sponsorenlauf ist jeder und jede, egal ob er/sie zur Kirchengemeinde gehört oder nicht.

Die Teilnehmenden wählen eine der drei unterschiedlich langen Routen aus. Jede umfasst zehn Stationen, die erreicht werden sollen und an denen jeweils eine Aufgabe zu erfüllen ist. Je Station können zwei „Punkte“ erzielt werden: Ein Basispunkt für das Erreichen der Station und ein weiterer Punkt bei erfolgreichem Lösen der gestellten Aufgabe.

Pro Runde können somit 20 Punkte gesammelt werden. Teilnehmende können Runden abkürzen, mehrfach absolvieren oder bei einer längeren Route auch Extrapunkte erwerben. Spätestens um 17.00 Uhr treffen sich alle Teilnehmer wieder an der Jesuskirche und geben ihre Laufkarte mit ihren Antworten zur Auswertung ab. Die Ergebnisse werden am Folgetag im Rahmen des Gemeindefestes bekannt gegeben.

Sponsoren: Mitmachen und unterstützen

Mitmachen und Unterstützen kann man auf zwei Arten:

1. Der Teilnehmende meldet sich mit seinem



persönlichen Sponsor an, absolviert eine der Runden und lässt sich seinen Einsatz von seinem Sponsor honorieren.

2. Teilnehmen kann man auch, indem man als Sponsor*in die Patenschaft für eine Person übernimmt und sich an deren Erfolg freut.

Sponsoren verpflichten sich vorab je Punkt einen bestimmten Betrag zu zahlen. Prinzipiell können sie den Betrag frei wählen. Ein Orientierungswert ist € 5 je Punkt, so dass auch bei 20 Punkten der finanzielle Aufwand überschaubar bleibt. Der Betrag darf aber gerne auch höher angesetzt oder mittels eines Maximalbetrags gedeckelt werden.

„Signal“: Spaß und Motivation

Wer möchte, kann über den Messenger-Dienst „Signal“ in eine Rallye-Chatgruppe aufgenommen werden. Während der Tour können die Teilnehmenden Fotos, Videos und Erlebnisse in die Gruppe stellen, um lustige Momente zu teilen und sich gegenseitig zu motivieren.

Siegerehrung: Und der Preis geht an ...

Am Folgetag (24.07.2022) treffen sich die Teilnehmenden und Sponsoren auf dem Gemeindefest zu einem gemütlichen Beisammensein bei Essen, Trinken und einem attraktiven

Rahmenprogramm. Ein Höhepunkt wird die Bekanntgabe der Ergebnisse des Sponsorenlaufs und die Siegerehrung um 13:30 Uhr sein. Lassen Sie sich überraschen, wer in welcher Disziplin gewonnen hat.

3 Routen – 3 Mitmachoptionen



Mitmachoptionen:

1. Fahrradtour für Genuss- und Sport-Radler
2. Flotte Wanderung
3. Gemütlicher Spaziergang

Routen und Mitmachoptionen

Mitmachen kann jeder oder jede, egal ob sportlich engagiert, gut zu Fuß oder eher gemütlich unterwegs:

– Fahrradfahrer*innen können zwischen zwei Routen auswählen. Die kürzere ist für „Genuss-Radler“ gedacht, die auf einer gemütlichen Tour über Wasserturm, Eglfing, Ot-

tendichl, Salmdorf, Gronsdorf und Ortskern Haar (Länge 16 km, Fahrzeit ca. 1 Stunde) das Gemeindegebiet erkunden. Die etwas sportlichere Route führt noch über Vaterstetten/Baldham mit einer Strecke von 24 km.

- Für flotte Spaziergänger*innen, sportliche Familien, neugierige Kinder, fitte Senioren*innen oder Nordic-Walker*innen bieten wir eine knapp 4 km lange Tour durch Haar rund um die Jesuskirche an.
- Für Menschen, die es etwas gemächlicher angehen wollen, Rollator oder Rollstuhl nutzen, sowie für Familien mit Kinderwagen und Laufrad gibt es eine kürzere Runde rund um die Jesuskirche.
- Alle Runden können jederzeit abgekürzt oder frühzeitig beendet werden.

Start und Ziel für alle Routen ist die Jesuskirche (Waldluststr. 36). Wir beginnen am 23.07.2022, um 14.00 Uhr. Nach der Einteilung und der Versorgung mit Proviant geht's los! Spätestens um 17.00 Uhr treffen sich wieder alle an der Jesuskirche.

Anmeldung: Online oder schriftlich

Sie können sich als Teilnehmer*in oder Sponsor*in online registrieren oder das Anmeldeformular an das Pfarramt der Jesuskirche senden. Ihre Anmeldung sollte bis zum 18.07.2022 bei uns eingehen.

Online Anmeldung:

www.jesuskirche.de/jubilaeumsrallye





Umfrage unter Gemeindegliedern

„Was bedeutet Ihnen/Dir die Jesuskirche“?

Bei „Jesuskirche“ denke ich an Backstein und die schönen Blutahornbäume, die jetzt im Frühling so prächtig sind.
Susanne, 43

Die Jesuskirche ist für mich die Kirche, in der ich konfirmiert wurde.
Marlo, 13

Unsere Kirchengemeinde möchte ich nach kurzem Nachdenken als Gerüst für mein Leben bezeichnen. Die Taufe unserer Tochter und die Hochzeiten der Kinder wurden hier gefeiert, und meine Schwiegermutter und mein Mann wurden von hier aus beerdigt.
Helga, 80+

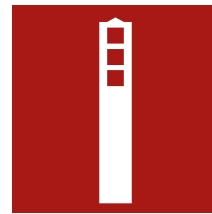
Ich gehe jeden Sonntag in den Gottesdienst. Die Gespräche und Predigten geben mir Kraft und stärken mir den Glauben.
Hilde, 88

Alles! Ein Wohlfühlort für Klein, Groß und Senioren.
Monika, 71 und Eberhard, 73

Die Konzerte und die Akustik in der Kirche sind einfach wunderbar.
Jana, 49

Meine Taufe, schöne Zeiten (Konfi), unterhaltsame Gottesdienste, Segen, Gottes Hand.
Rafael, 14

Für mich ist die Jesuskirche ein Ort, an dem ich mich so wohl fühle wie zuhause, wo ich sonntags Kraft schöpfen kann und mich einbringen, neue Herausforderungen annehmen und helfen kann.
Sonja, 67



Wir freuen uns, immerhin 49 von 60 Jahren zur Jesuskirche zu gehören, die uns in Freud und Leid getragen hat und uns mit ihrem täglichen Glockengeläut hoffentlich noch lange begleitet.
Bärbel, 81 und Martin, 77

Der Name der Kirche ist für mich Programm.
Monika, 75

Da wurde ich getauft.
Helene, 8

Ich war in der Jesuskirche schon mehrmals. Es gefällt mir dort.
Nina, 7

Ich feiere dort meine Konfirmation und verbinde sie mit meinen alten Klassenkameraden. Mit meiner Konfigruppe ist es immer lustig und die Konfifreizeit ist das absolute highlight.
Nele, 13

Die Jesuskirche ist für mich zur geistigen und geistlichen Heimat geworden.
Titus, 55

Begegnungsstätte mit Gleichgesinnten
Roman, 93

Die Jesuskirche bedeutet für mich viele Kindheits-erinnerungen, da ich schon seit ich denken kann in diese Kirche gehe und sogar hier getauft wurde.
Sara, 14

...dass ihr karger und nüchterner Kirchenraum durch die Menschen unserer Gemeinde Leben und Wärme vermittelt hat und vermittelt.
Klaus, 79





Seniorentreff

jeden 2. Mittwoch im Monat jeweils um 14.30 Uhr im Gemeindehaus

- 13. Juli Reise ins Baltikum (Referent: Peter Klingenfuss)
- 14. September Vincent van Gogh als Maler und spiritueller Mensch (mit Pfarrerin Johanna Imhof)
- 12. Oktober Thema noch offen

Besondere Gottesdienste

- 03. Juli 10.00 Uhr, vor St. Konrad:
Ökumenischer Gottesdienst zur Künstlermeile
- 16. Oktober 10.00 Uhr, Jesuskirche:
Familiengottesdienst/Partnerschaftsgottesdienst
„Mit der Maus Frederick unsere Kraftquellen entdecken – hier bei uns und in unserer Partnerschaftsgemeinde in Tansania“

Veranstaltungen

- 11. Juli 18.30 Uhr, Gemeindehaus:
Begegnung mit Gästen aus Ilembula
- 24. September **Ökumenischer Pilgerweg**
Näheres wird rechtzeitig bekannt gegeben
- 16. November Buß- und Betttag:
1. Ökumenischer Kirchenentdeckertag: Werde Kirchenentdecker!
Für Kinder im Grundschulalter

Verabschiedung Annelie Bromba

Zum 31. August wird unsere langjährige Mesnerin Annelie Bromba in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Für ihren Dienst am Tisch des Herrn, das Herrichten der Blumen und die Betreuung der ehrenamtlichen Mesner*innen danken wir ihr von ganzem Herzen. Daher wollen wir sie auch im Gottesdienst am 31. Juli, um 10.00 Uhr gebührend verabschieden. Beim anschließenden Kirchenkaffee besteht dann die Möglichkeit miteinander ins Gespräch zu kommen.

In der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung wird es noch einmal ein Interview mit Frau Bromba geben, in dem sie aus ihrer Zeit berichten wird. Was sie wohl alles zu erzählen hat?



JULI 2022		Gemeindehaus / Jesuskirche	
11. Montag	18:30	Begegnung mit Gästen aus Ilembula	
13. Mittwoch	14:30	Seniorentreff	
15. Freitag	19:00	Glockenläuten zum Geburtstag der Jesuskirche	
19. Dienstag	19:30	Informations- und Anmeldeabend für Konfirmandenunterricht	
21. Donnerstag	19:30	Kirchenvorstandssitzung	
23. Samstag	14:00	Spendenlauf/Kirchenrallye	
23. Samstag	19:30	Konzert: „Die Klaviatur des Lebens“	
24. Sonntag	12:00	Gemeindefest – 60 Jahre Jesuskirche	
25. Montag	19:00	Ökumenisches Taizégebete, Jesuskirche	
AUGUST 2022			
Ferien in der Jesuskirche			
SEPTEMBER 2022			
19. Montag	19:30	Kirchenkino: „Ich, Daniel Blake“	
14. Mittwoch	14:30	Seniorentreff	
21. Donnerstag	19:30	Kirchenvorstandssitzung	
24. Samstag		Ökumenischer Pilgerweg	
26. Montag	19:00	Ökumenisches Taizégebete, St. Bonifatius	
OKTOBER 2022			
10. Montag	19:30	Kirchenkino: „Die Unbeugsamen“	
12. Mittwoch	14:30	Seniorentreff	
24. Donnerstag	19:30	Kirchenvorstandssitzung	
NOVEMBER 2022			
07. Montag	19:30	Kirchenkino: „Ballon. Für die Freiheit riskierten sie alles“	
16. Mittwoch		1. Ökumenischer Kirchenentdeckertag	

Gruppen und Kreise

Besuchsdienstkreis	alle zwei Monate (Pfarrerin Johanna Imhof)
Gospelchor Haarleluja Singers	donnerstags 20.00 Uhr Angela Pöhlchen (Tel.: 089 / 46 20 13 55 – www.haarleluja-singers.de)
Jugendtreff	Termine und Informationen bei Pfarrerin Annedore Becker Tel.: 089 / 18 91 22 25 oder annedore.becker@elkb.de
Ökumenekreis	Dagmar Becker (Tel.: 089 / 460 47 38)
Seniorentreff	jeden 2. Mittwoch im Monat um 14.30 Uhr, Pfarrerin Johanna Imhof



JULI 2022		10:00 Uhr Jesuskirche	Abendmahl	18:30 Uhr KMO
03. Juli 3. So. n. Trinitatis	Team	Kein Gottesdienst in der Jesuskirche Ökum. Gottesdienst zur Künstlermeile vor St. Konrad		Imhof
09. Juli	Becker	14:00 Uhr: nachgeholte Konfirmationen		
10. Juli 4. So. n. Trinitatis	Meyer			Meyer
17. Juli 5. So. n. Trinitatis	Lutai			Lutai
24. Juli 6. So. n. Trinitatis	Team	Festgottesdienst 60 Jahre Jesuskirche mit Regionalbischof		Meyer
31. Juli 7. So. n. Trinitatis	Becker	Verabschiedung A. Bromba		Becker
AUGUST 2022				
07. August 8. So. n. Trinitatis	Imhof			Imhof
14. August 9. So. n. Trinitatis	Lutai			Lutai
21. August 10. So. n. Trinitatis	Meyer			Meyer
28. August 11. So. n. Trinitatis	Groß			n.n.
SEPTEMBER 2022				
04. September 12. So. n. Trinitatis	Becker			Becker
11. September 13. So. n. Trinitatis	Meyer			Meyer
18. September 14. So. n. Trinitatis	Imhof			Imhof
25. September 15. So. n. Trinitatis	Becker	Vorstellung der Konfirmand*innen		Becker
OKTOBER 2022				
02. Oktober Erntedank	Lutai			Lutai
09. Oktober 17. So. n. Trinitatis	Becker			Becker
16. Oktober 18. So. n. Trinitatis	Imhof + Team	Familiengottesdienst/ Partnerschaftsgottesdienst		Imhof



OKTOBER 2022		10:00 Uhr Jesuskirche	Abendmahl	18:30 Uhr KMO
23. Oktober 19. So. n. Trinitatis	Meyer			Meyer
30. Oktober 20. So. n. Trinitatis	Becker	Reformationstag		Becker
NOVEMBER 2022				
06. November Drittletzter So. d. Kirchenjahres	Lutai			Lutai
13. November Vorletzter So. d. Kirchenjahres	Becker			Becker

Predigtreihe im Oktober

„Durch Zeiten der Bedrängnis kommen ... – Glaube und Resilienz“

Resilienz ist die Fähigkeit, trotz widriger Umstände und Risiken seelisch gesund zu bleiben, Krisen zu bewältigen und als Anlass zur Entwicklung zu deuten.

Die Geschichten der Bibel sind „Resilienzgeschichten“. Sie erzählen davon, dass Menschen Belastungs- und Bewährungssituationen durchstehen, weil sie Gott an ihrer Seite wissen.



Insel Reichenau, romanische Säulenbasilika St. Peter und Paul, UNESCO-Weltkulturerbe

02.10.2022 – 10.00 Uhr

„Biblische Geschichten, topaktuell – Esther und Josef und das Geheimnis ihrer inneren Stärke“, Prädikant Titus Lutai

09.10.2022 – 10.00 Uhr

„Rico, Oskar und die Resilienz“, Pfarrerin Anne-dore Becker

16.10.2022 – 10.00 Uhr

Familiengottesdienst, „Mit der Maus Frederick unsere Kraftquellen entdecken – hier bei uns und in unserer Partnerschaftsgemeinde in Tansania“, Pfarrerin Dr. Johanna Imhof

23.10.2022 – 10.00 Uhr

„Hiobs-Botschaften: Von Verlusten und vom Überleben“, Pfarrerin Petra Meyer

Hanns Dieter Hüsich
Sommersegen



Im übrigen meine ich, dass Gott unser Herr uns einen großen Sommer schenke.

Den Familien einen Korb voll Ruhe und viele hoffnungsvolle Blicke auf Grün und Blau, Wiesen und Wasser – leise Monate.

Dass er das Geschrei aus der Welt nimmt und Stille verordnet.

Dazu gehört, dass er den Kriegern ihr Handwerk aus den Händen nimmt und denen, die ohne Arbeit sind, die Hoffnungslosigkeit und die Mächtigen nicht zu Mafiosi werden lässt.

Alle können wir daran mittun und daran arbeiten, dass das Leben langsamer verläuft, dass die Welt alle Aufregung verliert und die Menschen sich länger ansehen können, um sich zu sagen: Wir lieben euch!

Gott unser Herr möge diese Stille segnen, möge diese Stille denen überall in die Ohren blasen, die unsere Zeit noch schneller machen möchten und damit noch kürzer, noch atemloser.

Gott unser Herr wir bitten dich: Mach es!

Auf dass unser Herz wieder Luft schnappen kann, unser Auge aufhört zu zappeln und unser Ohr wieder richtig hört und nicht alles vergisst.

Denen, die uns dies alles austreiben möchten, möge Gott der Herr einen Blitz ins Gesäß jagen, damit sie ihr unmenschliches Tun einsehen und die Menschen seines Wohlgefallens in Ruhe lassen.

Im wahrhaftigsten Sinn dieses Wortes in Ruhe lassen und wir wollen unseren Herrgott abermals bitten dieses Ansinnen von uns überall zu segnen und weil es sein muss sofort und immerdar!

Danke und Amen.

Kirchen kino

Nach der Sommerpause öffnet das Kirchen kino wieder an den folgenden Terminen. An den Abenden wollen wir nicht nur gemeinsam die Filme ansehen, sondern auch zusammen essen und über das Gesehene ins Gespräch kommen. Eintritt frei.

Montag, 19.09.2022, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
„Ich, Daniel Blake“, Spielfilm

Ein 59-jähriger britischer Zimmermann erleidet kurz vor dem Rentenalter einen Herzinfarkt und ist erstmals in seinem Leben auf staatliche Hilfe angewiesen. Beim Kampf mit Anträgen, Formularen und der britischen Bürokratie lernt er eine alleinerziehende Mutter kennen, die ähnlich erniedrigende Erfahrungen gemacht hat. Die beiden schließen sich zu einer Schicksalsgemeinschaft zusammen, um sich gemeinsam Hilfe und Trost zu geben.

Montag, 10.10.2022, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
„Die Unbeugsamen“, Dokumentarfilm

Erzählt wird die Geschichte der Frauen in der Bonner Republik, die sich in der politischen Männerdomäne ihr Recht an den demokratischen Entscheidungsprozessen unerschrocken, mit viel Ehrgeiz und Geduld – trotz aller ihnen vorgebrachten Vorurteile und sexueller Diskriminierung – hart erkämpft haben. Damalige Politikerinnen sprechen von ihren komischen, zugleich absurden und erschreckenden Erinnerungen über die verlebte Zeit von den 50er Jahren bis zur Wiedervereinigung Deutschlands.

Montag, 07.11.2022, 19.30 Uhr, Gemeindehaus
„Ballon. Für die Freiheit riskierten sie alles“, Spielfilm

Im Jahr 1979 wollen zwei ostdeutsche Familien in einem selbstgenähten Heißluftballon von Thüringen nach Oberfranken flüchten. Der erste Versuch scheitert jedoch, die Stasi ist gewarnt und ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt. Packender Abenteuerfilm nach einer wahren Begebenheit.

Pfarrerin Annedore Becker

Konfirmandenfreizeit und Konfirmation



Juhu, nach coronabedingter und viel zu langer Pause konnte endlich eine Konfirmandengruppe wieder auf eine Freizeit fahren.

Am Wochenende vom 13.-15. Mai 2022 waren die Jugendlichen, nebst Teamern und Besucherinnen in Form unserer Praktikantin Emily Becker und Kirchenvorsteherin Martina Feckl, in der Jugendherberge in Possenhofen am Starnberger See.

Wunderbare Tage unter weißblauem Himmel, gefüllt mit der Vorbereitung auf die Konfirmation, Erinnerung an die Taufe, tiefgründigen Gesprächen über den Segen und vor allem Spiel, Spaß und Leichtigkeit. Das machte vielen Lust auf mehr Gemeinschaft und Mitarbeit in unserer Kirchengemeinde.

Die Konfirmationsgottesdienste in der darauffolgenden Woche standen wie die letzten

Monate des Konfirmandenkurses unter dem „Motto Taube“ und dem Wunsch nach Frieden. Das Fingerabdruckbild, das auf der Freizeit entstanden war, zierte daher auch das Liedblatt.

Konfirmiert wurden am Samstag, 21. Mai 2022: Florentine Bensch, Alma Bub, Alina Friegel, Julian Häußler, Colin Kelsner, Theo Krüger, Rafael Kunath, Moritz Ruttkowski, Sarah Schartl, Marlo Schulze, Jonas Westphal und Nele Wöhler.

Am Sonntag, 22. Mai 2022, wurden Paul Beßler, Benjamin Everke, Katharina Heidenstecker, Sara Heidenstecker, Tomma Lüthje, Enie Rennstich, Mark-Leon Schönberger, Amelie van Onna, Grete Weichert und Marlene Wolkstein gesegnet.

Tobias Plinninger und Fiona Sommer werden am 09. Juli 2022 ebenfalls konfirmiert werden.

Ganz herzlich sei an dieser Stelle noch einmal Michael Allgaier gedankt, der das Streaming des Beichtgottesdienstes und der Konfirmationen möglich gemacht hat.

Vorankündigung

Werde Kirchenentdecker!

Herzliche Einladung zum 1. Ökumenischen Kirchenentdeckertag, wir treffen uns am Buß- und Betttag, Mittwoch, 16. November 2022, um bis zum frühen Nachmittag Zeit miteinander zu verbringen. Alle weiteren Informationen für Kinder im Grundschulalter gibt es zu Beginn des neuen Schuljahres.

Es freuen sich auf euch
Pfarrerin Annedore Becker und Pastoralassistentin Maria Lüdicke



Du bist zu gut
versteckt...

Wir suchen
dich!

Besuchen sie unsere Homepage:
www.ekim-kita.de



Der EKiM Zweckverband
sucht ab sofort für das Evang.
Haus für Kinder Haar
eine pädagogische Fachkraft
(w/d/m) für den Krippenbereich
in Voll- oder Teilzeit

Das wünschen wir uns von Ihnen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung zur/m Erzieher*in oder Fachkraft, Kindheitspädagog*in oder BA Arbeit
- Gute Deutschkenntnisse B2
- Liebe zum Beruf, Neugier, Motivation und die Bereitschaft zur Eigeninitiative
- Freude an der Bildung und Erziehung der Kinder bei uns im Haus
- Erfahrung und Begeisterung für den Krippenbereich
- Fröhlichkeit, Humor, Flexibilität und viele neue kreative Ideen
- Teamgeist, Einfühlungsvermögen und Engagement
- Die Bereitschaft zur Elternarbeit und die Durchführung von regelmäßigen Gesprächen mit Eltern und Familie
- Sie leben Inklusion in ihrem pädagogischen Handeln
- Sie tragen das evangelische Profil unserer Einrichtung mit
- Vorlage eines eintragungsfreien Führungszeugnis nach § 72a SGB VIII und Nachweis des gesetzlich vorgeschriebenen Masernschutz

Darauf können Sie sich freuen:

- Die Möglichkeit ihre persönlichen Stärken einzubringen, Freiraum für Kreativität und Flexibilität
- Ein pädagogisches Konzept zu gestalten und zu prägen
- Eine Festanstellung bei einem fortschrittlichen Träger
- Ein sicherer Arbeitsplatz mit guter Bezahlung
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Aufstiegs- und Karrierechancen
- Vergütung nach Anlage G (Ergänzung zur Entgeltordnung zum TV-L)
- 30 Urlaubstage, zusätzlich 3 weitere Tage (Buß- und Betttag, 24. und 31. Dezember)
- Eine Betriebsrente besteht bei der Evangelischen Zusatzversorgungskasse (EZVK)
- Bei Vorliegen der Voraussetzungen wird ein Fahrtkostenzuschuss gewährt

Die Zugehörigkeit zur
Evangelisch-Lutherischen Kirche
in Bayern oder einer anderen
Kirche oder kirchlichen
Gemeinschaft, die der
Arbeitsgemeinschaft Christlicher
Kirchen in Deutschland
angeschlossen ist, wird
grundsätzlich, aber nicht
zwingend, erwartet.



Nähere Informationen und Bewerbungen bitte an:

EKiM Zweckverband
Johanna König-Müller, Geschäftsführerin
Landwehrstr. 15, 80336 München
Tel.: 089/539063942
Mail: EKiM-Zweckverband@elkb.de

Haus für Kinder Haar
Leitung: Frau Enk
Tel: 089/18912240

Wir verarbeiten Ihre Daten im Bewerbungsverfahren auf der Grundlage von §49 Abs. 1 EKD-Datenschutzgesetz (DSG-EKD). Dazu stellen wir Ihnen auf Verlangen gerne nähere Informationen zur Verfügung.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.



Klinikpfarrerin Petra Meyer

Nachrichten aus der Klinikseelsorge

Gottesdienste

Nach 2 langen Jahren, in denen wir in den Klinikkirchen wegen Corona keine Gottesdienste feiern konnten, ist dies seit 1. Mai endlich wieder möglich. So laden wir Sie sehr herzlich ein, die Gottesdienste in der kleinen Klinikkapelle zu besuchen, die jeweils am Sonntagabend um 18.30 Uhr angeboten werden.

Selbstverständlich sind wir als evangelische Christen*innen auch in den katholischen Gottesdiensten jeweils mittwochs um 18.00 Uhr in St. Raphael willkommen.

Auch die ökumenischen Gottesdienste an den Festtagen können wieder stattfinden – und wir haben uns für eine „kundenfreundlichere“ Uhrzeit entschieden: Sie werden jetzt um 10.00 Uhr gefeiert. Es hat sich an Ostern und Pfingsten gezeigt, dass das verständlicherweise durchaus mehr Menschen in den Gottesdienst lockt als die bisherige Anfangszeit (9.00 Uhr).

Personelle Veränderungen im ökumenisch arbeitenden Seelsorgeteam

Leider müssen wir seit 1. April 2022 auf Pastoralreferentin Margaritta Nietbaur verzichten. Sie ist nach über 23 Jahren Dienst im BKH/KMO in den wohlverdienten Ruhestand gegangen und fehlt unserem ökumenisch arbeitenden Seelsorgeteam sehr. Nachdem die Stelle von der kath. Kirche auch nicht mehr besetzt werden kann, kommt auf das restliche Team eine deutliche Mehrarbeit zu. Die 16 Stationen, die von Frau Nietbaur seelsorgerlich betreut wurden, mussten auf die verbliebenen 2,5 Stellen verteilt werden, so dass wir jetzt mit einer Vollzeitstelle für über 20 Stationen zur Verfügung stehen, mit einer halben Stelle für über 10 Stationen.



Das bedeutet natürlich, dass wir nicht mehr flächendeckend über die Stationen gehen können, sondern wir sorgen dafür, dass überall Aushänge mit unseren Kontaktdaten vorhanden sind, damit Patienten*innen oder Personal sich bei uns bei Gesprächswünschen melden können. Auch die telefonische Erreichbarkeit, die bisher 7 Tage à 24 Std. angeboten wurde, musste auf 6 Tage à 9 Stunden reduziert werden. Trotzdem hoffen wir, dem Klinikum Haar und Schwabing-Nord immer noch ein gutes seelsorgerliches Gegenüber sein zu können.

Strukturelle Veränderungen auf evang. Seite

Seit 1. Juli 2021 sind die Klinikseelsorgestellen nicht mehr an die Gemeinden angebunden, sondern direkt der Landeskirche bzw. dem Dekanat zugeordnet. Das gilt auch für die Jesuskirche, die somit keine 3. Pfarrstelle mehr hat. Das bedeutet, dass die Klinikpfarrerin auch kein Stimmrecht mehr im Kirchenvorstand besitzt. – Es bleibt aber hier vor Ort bei einer guten Kooperation zwischen Kirchengemeinde und Klinikseelsorge z.B. hinsichtlich der gegenseitigen Übernahme von Gottesdiensten.

Dr. Ingeborg Wiedemann
Neues aus dem KV



Liebe Gemeinde,

das wichtigste Ereignis unserer Kirchenvorstandsarbeit in den letzten Monaten war die sehr gelungene Freizeit im Ev. Studienzentrum Josefstal (s. Bericht auf S. 23). Unser Hauptaugenmerk ruht momentan auf der Planung und Vorbereitung unseres Gemeinde-Geburtstagsfestes am 23./24. Juli. Wir freuen uns auf viele schöne Begegnungen mit ehemaligen und aktiven Mitarbeiter*innen unserer Kirchengemeinde.

Nachdem die Bauarbeiten im Gemeindehaus abgeschlossen sind, beginnen nun die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an der Kirche. Der Auftrag zum Streichen der Nordwand ist schon erteilt und soll bis zum Fest im Juli durchgeführt sein.

All dies ist nicht ohne ausreichende Finanzen zu realisieren. Erfreulich hoch war die Jahresgabe 2021; wir danken allen großzügigen Spender*innen für ihre Unterstützung! Die Jahresrechnung für das letzte Jahr konnte auch deswegen mit einem positiven Saldo abgeschlossen werden. Darüber ist der Kirchenvorstand erfreut, wenngleich mit finanziellen Engpässen in der Zukunft weiter zu rechnen ist.

Nun laden wir Sie alle zahlreich zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen ein, die nun wieder ohne Maskenpflicht, aber mit einer Empfehlung zum Tragen einer Maske möglich sind. Auch werden wir das Abendmahl wieder mit Brot und Wein feiern. Auf Ihre Teilnahme und Mitwirkung freuen wir uns schon und wünschen Ihnen einen trotz vieler trauriger und entmutigender Nachrichten aus aller Welt einen schönen und erholsamen Sommer.

Alles Gute und Gottes Segen für Sie!



**Der Gemeindebrief wird Ihnen persönlich zugestellt.
Ein herzliches Dankeschön an alle Austräger*innen!**

Martina Feckl
Gipfeltreffen in Josefstal

Tatsächlich sitzen wir am letzten Aprilwochenende live und in Farbe, ohne Masken, gleichzeitig im gleichen Tagungsraum und staunen. In den vergangenen Jahren konnten wir durch Corona keine Klausur in Präsenz abhalten und trafen uns daher per Online-Konferenz.

Zum ersten Mal erleben wir uns zusammen mit unserer Pfarrerin Annedore Becker zwei Tage lang auf Klausurtagung in der Nähe des Schliersees im Studienzentrum Josefstal und freuen uns über die real entstehende Nähe und Zusammenarbeit unter dem Motto „Gipfeltreffen“. Schließlich haben wir die erste Hälfte unserer Kirchenvorstandsperiode hinter uns. Es gilt Zwischenbilanz zu ziehen, und aus den Erkenntnissen neue Ziele, Nachkorrekturen und nächste Schritte zu formulieren.

In der Rückschau wird deutlich, wie sehr wir uns auf das Beleben und Füllen unseres inzwischen fertiggestellten Gemeindehauses freuen. Wie sehr wir uns nach „echten“ Begegnungen in der Jugendarbeit, mit Familien und unter Erwachsenen sehnen.

Wir suchen nach neuen Formaten, nach Kapazitäten in Haupt- und Ehrenamt und konzentrieren uns zunächst auf unser diesjähriges großes Ereignis: Die Jesuskirche feiert Geburtstag! Am vierten Juliwochenende wird zwei Tage lang gefeiert, dass die Jesuskirchengemeinde nun seit 60 Jahren besteht.

Zu den ersten Themen zählen die angespannte Finanzlage, bedingt durch die notwendig gewordenen Sanierungsmaßnahmen, und die bedauerliche Anzahl der Kirchaustritte sowie die zahlreich anfallenden Arbeiten



rund um das Gemeindegesehen, die zunehmend von Ehrenamtlichen übernommen werden müssen.

Atmosphärisch können wir feststellen: trotz aller Widrigkeiten in den letzten zwei Jahren durch die Umbauphase und Covid-bedingten Kontaktbeschränkungen haben wir als Kirchenvorstand nicht nur pragmatisch „funktioniert“, sondern uns in der Zusammenarbeit als sehr verlässlich, umsichtig und synergetisch wirksam empfunden. Auf dieser Basis lässt es sich beschwingt und positiv auf die bevorstehende zweite Hälfte der Amtszeit blicken!

Selbst das Regenwetter bei der Umrundung des Spitzingsees konnte der gelösten Stimmung keinen Abbruch tun.

Jochen Döring

Die Geschichte der Partnerschaft Jesuskirche – Ilembula



Pfarrer Kästner 1988 in Ilembula



Pfarrer Kretschmar 2003 und Reisegruppe mit Gastgeschenk



Bryceson Mbilinyi, Jochen Döring, Pfarrer Geoffrey Mtweve (v. links)

1987 fasste der Kirchenvorstand der Jesuskirche den Beschluss zu einer Tansania-Partnerschaft mit der lutherischen Gemeinde Ilembula. Warum gerade Ilembula?

Weil es in beiden Orten ein Krankenhaus gab. Die erste Partnerschaftsbeauftragte war die Religionslehrerin Ingeborg Mager. Sie und Pfarrer Kästner waren 1988 bzw. Anfang der 90er-Jahre die ersten Besucher aus Haar. 1991 wurde dann der Eine-Welt-Verkauf gegründet. In Zusammenarbeit mit den Münchner Partnerschaftsgruppen kamen auch erste Besucher aus Ilembula zu uns.

Richtigen Aufschwung bekam die Partnerschaftsarbeit aber erst 2003, als Pfarrer Kretschmar und die Ehepaare Döring und Rückert Ilembula besuchten und sich dort mit dem „Tansania-Virus“ infizierten. Mit dem AK EineWelt initiierten sie in den Folgejahren viele Aktivitäten in Haar und Projekte in Ilembula, für die der damalige Dekan Ngilangwa die Kurzform „HA-ILE“ erfand. Schwerpunkt ist bis heute die Unterstützung der Menschen in den Kirchengemeinden – anfangs vor allem der Frauengruppen und der Ausbildung der vielen AIDS-Waisenkinder. Später wurde auch der Bau kirchlicher Gebäude unterstützt, die in Tansania als Gemeinde-Treffpunkte eine viel größere Bedeutung als bei uns haben.

Da war es natürlich wichtig, dafür immer wieder Unterstützer zu finden.

Ein Spendenlauf des EMG erbrachte 2007 €30.000. Seit 2008 ist der englische Medienflohmarkt „Booksale“ der wichtigste Sponsor. Und seit 2009 unterstützt eine amerikani-

sche Stiftung Projekte zur Wassergewinnung. Aber auch viele Menschen aus Haar und dem Freundeskreis der Mitglieder spenden gern für Ilembula.

So wuchsen Anzahl und Umfang der Projekte immer mehr, so dass der damit verbundene Verwaltungsaufwand für die Leitung der Jesuskirche nicht mehr machbar war. Daher beschlossen Ende 2017 Kirchenvorstand und AK EineWelt die Gründung eines eigenständigen Vereins („HA-ILE e.V.“) für die Abwicklung der Projekte, während die gemeindliche Partnerschaft bei der Jesuskirche verbleibt.

Mit diesem Verein konnten dann sogar größere Projekte realisiert werden – u.a. wurden zwei Brunnen gebohrt und, ganz aktuell, ein neues Schlafgebäude für 50 Jungen der Berufsschule finanziert.

Ganz wichtig: ohne persönliche Begegnungen kann eine Partnerschaft nicht leben - sie ist „das Salz in der Suppe“. Bis heute war beinahe jedes Jahr eine Gruppe aus Haar in Ilembula – im Jahr 2019 nahmen auch Jugendliche der Jesuskirche an einer Jugendbegegnung teil (s. Bericht im „angedacht“ Heft 3/2019), und so freuen wir uns, dass wir gerade zum Jubiläum nun auch Gäste aus Ilembula in Haar begrüßen können.

Begegnung mit Gästen aus Ilembula am 11. Juli 2022

Im Juli sind das Ehepaar Bryceson und Asifiwe Mbilinyi und Pfarrer Geoffrey Mtweve zu Gast in Haar.

Wir möchten Sie/Euch einladen, von den Gästen Neues aus Ilembula und Tansania zu erfahren und mit ihnen zu diskutieren. Herr Mbilinyi und Pfarrer Mtweve kennen natürlich viele Gemeinden aus dem Dekanat Ilembula und können sicher auch Ihre/Eure Fragen beantworten.

Wo: Gemeindehaus der Jesuskirche Haar, Waldluststraße 36, 85540 Haar

Beginn: 18.30 Uhr mit gemeinsamem Essen
Bitte bringt etwas für das Buffet mit; für Getränke sorgen wir.

Ende: 21.00 Uhr

Im Hinblick auf unsere Planung bitten wir Sie/Euch um Anmeldung bis zum 8. Juli 2022.

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Euch!

Jochen Döring
HA-ILE e.V.

Pearl Pandion-Müller
Partnerschaftsausschuss,
Jesuskirche Haar



Pearl Pandion-Müller (Partnerschaftsbeauftragte der Jesuskirche)/Pfarrerin Dr. Johanna Imhof
Teaching Preaching – Besuch aus Tansania



Er zeigte, wie Jugendliche in Tansania gemeinsam feiern sowie die Durchführung von kleineren Projekten wie die Bewahrung der Schöpfung durch Baumpflanzaktionen oder soziale Dienste in der Gemeinde. Am Eindrücklichsten war bei allem die Rolle der Bewegung. Evangelisation, also die Weitergabe des Glaubens, die Verkündigungsarbeit, geschieht dort immer mit Hilfe von Sport, ist spielerisch eingebettet in Bewegung – das was unseren deutschen Kindern und Jugendlichen im Handy-Zeitalter und nicht erst seit Corona so oft fehlt.

Um den Abend aufzulockern, studierte er mit uns ein Lied auf Suaheli ein, bei dem auch wir in Bewegung gerieten, bei dem getrommelt und getanzt wurde. Wir hatten viel Spaß beim Singen und bekamen viele interessante Eindrücke, wie die jungen Menschen in Tansania leben, arbeiten und auf Gottes Hilfe vertrauen.

Am 12. Mai besuchte uns am Abend Pfarrer Frank Mexon Mngóngó, Evangelist aus Tansania, in Begleitung von Pfarrer Manfred Kurth (Mission EineWelt) in unserem neuen Gemeindehaus. Die Veranstaltung im Rahmen des Partnerschaftsausschusses besuchten einige Konfirmanden und Konfirmandinnen sowie interessierte Kirchenmitglieder unserer Jesuskirche.

Pfarrer Frank Mexon Mngóngó ist seit 2020 Jugendreferent der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Tansania und arbeitet auf nationaler Ebene. In diesem Kontext berichtete er über seine kirchliche Jugendarbeit, die er uns mit vielen farbenfrohen Fotos nahebrachte. Wobei in Tansania 60% der Bevölkerung als „youth“, Jugend gilt, und Personen unter 45 Jahre meint.

Um eine gute Kommunikation zu gewährleisten, übersetzte Pfarrer Kurth hervorragend den Beitrag von Suaheli ins Deutsche. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön und auch ein großes Lob für die gute Zusammenarbeit mit Mission EineWelt, die diesen Austausch mit Tansania erst ermöglichte.

Wir freuen uns auf weitere Besuche aus Tansania!

INFO: Teaching Preaching ist ein Programm von Mission EineWelt für Christinnen und Christen aus den weltweiten Partnerkirchen, um in Bayern über ihren Glauben und Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft zu sprechen.

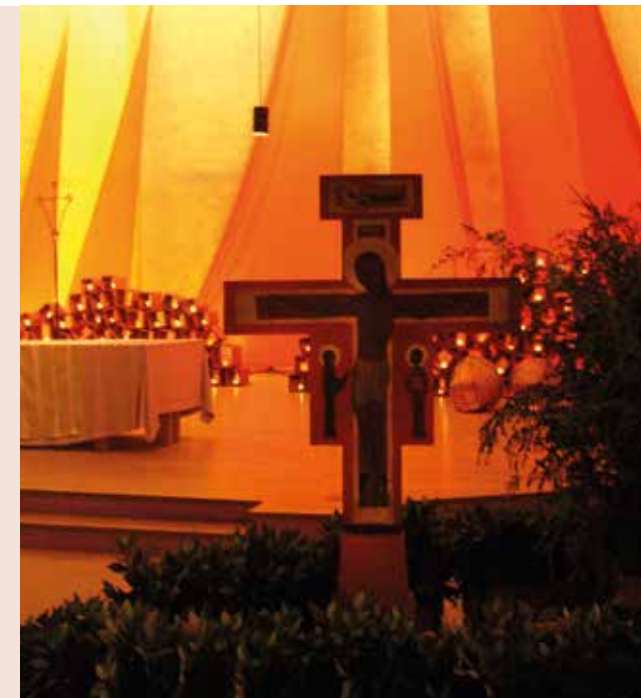
Ökumenisches Taizégebet in Haar

Wir bringen auch im Jahr 2022 ein bisschen Taizé nach Haar. Wer am Wochenbeginn etwas Taizéluft schnuppern und Kraft für die Woche tanken möchte, ist herzlich zu unseren ökumenischen Taizé-Gebeten eingeladen, die wir als Team aus St. Bonifatius und Jesuskirche gemeinsam veranstalten:

- Jeweils montags um 19.00 Uhr:
- 25.07.2022: Jesuskirche
- 26.09.2022: Kapelle St. Bonifatius

Wir freuen uns auf alle Kommenden.

Sollten Sie Lust haben, bei der Gestaltung mitzuhelfen, würden wir uns über Unterstützung freuen.



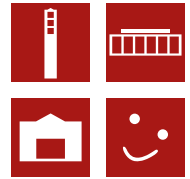
Taufen

- 03.04.22 Erik Wabro
- 17.04.22 Sophia Schellschmidt
- 14.05.22 Noelia Lucia Habereeder
- 15.05.22 Jakob Schaubächer
- 20.05.22 Marlo Schulze
- 27.05.22 William Joseph Wimmer

Bestattungen

- | | |
|---------------------|-----------|
| Spahr, Heinrich | 88 Jahre |
| Mauschering, Günter | 82 Jahre |
| Liebhart, Regina | 92 Jahre |
| Rother, Siegfried | 91 Jahre |
| Rother, Ingeborg | 91 Jahre |
| Guth, Karl-Heinz | 80 Jahre |
| Plan, Wolfgang | 87 Jahre |
| Schüppel, Rudolf | 92 Jahre |
| Haberl, Katharina | 100 Jahre |

Es gibt die Möglichkeit, der Veröffentlichung Ihrer Daten im Gemeindebrief zu widersprechen. Wenn Sie dies tun wollen, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt: pfarramt.haar@elkb.de oder Frau Matheis, Telefon: 089 / 18 91 22 24, Waldluststraße 36, 85540 Haar.



EVANG.-LUTH. PFARRAMT JESUSKIRCHE

Pfarramt: Susanne Matheis

Waldluststraße 36, 85540 Haar
Telefon: 089/18 91 22-24
Fax: 089/18 91 22-27
E-Mail: pfarramt.haar@elkb.de
Internet: www.jesuskirche.de

Bürostunden

Dienstag, Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
Donnerstag nachmittags 16.00 – 18.00 Uhr
Montag, Mittwoch geschlossen

1. Pfarrstelle

PfarrerIn Annedore Becker
Telefon: 089/18 91 22-25
E-Mail: annedore.becker@elkb.de

Krankenhauspfarrstelle im KMO

PfarrerIn Petra Meyer
Telefon: 089/45 62-29 75 (KMO)
E-Mail: petra.meyer@elkb.de

2. Pfarrstelle

PfarrerIn Dr. Johanna Imhof
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Telefon: 089/32 49 77 16
E-Mail: johanna.imhof@elkb.de

Vertrauensmann des Kirchenvorstands

Dr. Martin Pöhlchen
E-Mail: martin.poehlchen@outlook.de

Evangelisches Haus für Kinder

Waldluststraße 34, 85540 Haar
Leitung: Melanie Enk
Stellvertretung: Tina Ruser
Telefon: 089/18 91 22-40
E-Mail: kita.hfk-jesuskirche@elkb.de

Evangelischer Kinderhort Haar

Ferdinand-Kobell-Straße 2a, 85540 Haar
Leitung: Johannes Enk
Telefon: 089/30 90 70 80
E-Mail: Hort@Jesuskirche.de

Spendenkonto Jesuskirche

Konto: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Haar
IBAN: DE03 7025 0150 0370 3432 79
BIC: BYLADEM1KMS

Spendenkonto Förderverein

Konto: Förderverein Ev. Jesuskirche Haar e.V.
IBAN: DE97 7025 0150 0029 3229 55
BIC: BYLADEM1KMS

Besuchen Sie uns im Internet:

www.jesuskirche.de

Facebook: Jesuskirche Haar

Instagram: @jesuskirchehaar



Urlaub und Öffnungszeiten des Pfarrbüros

– Sommerferien

11.08. – 05.09.2022

HERAUSGEBER
REDAKTIONSTEAM
LAYOUT/SATZ
DRUCK

Kirchenvorstand der Evang.-Luth. Jesuskirche Haar
Thorsten Eifler, PfarrerIn Dr. Johanna Imhof, Johanna Jäckl, Peter Klingenfuss, Renate Klingenfuss, Dr. Peter Lauffer, Michael Allgaier
typwes Werbeagentur GmbH, 85540 Gronsdorf, www.typwes.com

REDAKTIONSSCHLUSS

SENER-DRUCK GmbH, 86199 Augsburg
„Klimaneutral“ gedruckt mit BIO-Farben und ÖKO-Strom auf Papier aus kontrolliertem forstwirtschaftlichem Waldanbau
für die nächste Ausgabe 9. Oktober 2022